

que II. D. Juan el primero D. Hennrique III. y D. Juan el II. hasta el ano 1430, en que acava; y siempre que habla dize este ano por el de 1430, de que se deduze, fue en el que se escrivio y en el vivia su author.

331. 155. chart. fol. saec. XVI. Fuero juzgo in spanischer Sprache.

338. 54. Cronica del rey D. Enrique.

Córdoba.

Die Biblioteca provincial im Gebäude des Gobierno, calle de las carretteras gelegen, befand sich augenblicklich in der Umordnung, so dass die dortigen Manuscripte nicht be-
sichtigt werden konnten. Valentinelli erwähnt hier eine unedierte Geschichte Spaniens saec. XIV. von Rodrigo Ximenes de Rada, Erzbischof von Toledo, welche der spanischen Uebersetzung in Sevilla entsprechen wird (vgl. S. 381).

Die Biblioteca Capitolar, in einem engen Nebenraum der mährchenhaften Moschee aufgestellt, ist schwer zugänglich. Als ich durch die lebenswürdige Vermittelung von D. Francisco de Asis Aguilar, dem Rector des Seminario Conciliar, den Zutritt erlangte, war es, um zu constatieren, dass sie ausser einem grossen Apparate zu dem späteren Kirchenrecht (meist Hss. saec. XIV, XV, vgl. das Verz. von Heine Serapeum VII, 200) nichts von Belang enthält. Den Albarus von Córdoba suchte ich, wie schon nach Valentinelli's Angabe zu erwarten stand, ohne Erfolg. Im letzten Augenblick kam endlich der sehr gefällige junge Seminarist, der die Bibliothek ordnet, auf den glücklichen Gedanken, dass einige Bücher schon vor langer Zeit in das Archivo de los Canonigos gebracht worden seien. Der ausserordentlichen Zuvorkommenheit dieses jungen Geistlichen verdanke ich es, auch in dem Archive die Nachsuchung fortsetzen zu können. In der That fand ich hier das Gesuchte.

Archivo de los Canonigos.

Auch das Archiv ist, eine Treppe tiefer als die Bibliothek, in der Moschee selbst gelegen. Es enthält 3 Handschriften, die alle von Interesse sind: den Albarus, eine moderne Abschrift desselben und eine Chronik des 13. Jahrhunderts. Leider fehlte es mir an Zeit und an Material zum Collationieren des Albarus; eine Beschreibung des merkwürdigen Manuscripts lasse ich hier folgen.

Albari opera, membr. qu. saec. X. in westgothischer